

kreisky-erklärung in bruessel (wortlaut 1)
b r u e s s e l , 22.7. (apa) - bei der feierlichen unterzeichnung
der freihandelsvertraege der ewg mit den nicht vertretenden effa-
staaten gab bundeskanzler dr. kreisky heute im palais egmont folgende
erklärung fuer oesterreich ab:

am 28. juli 1962, also ziemlich genau vor 10 jahren habe ich
im namen der oesterreichischen bundesregierung vor dem ewg-minister-
rat in einer erklärung die oesterreichische auffassung ueber eine
assoziaton mit der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft naeher
erlaeutert, wobei ich feststellte, dass oesterreich eine wirtschaft-
liche vereinbarung mit der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft
eingehen moechte "die der aufrechterhaltung der immerwahrenden
neutralitaet und den zwischenstaatlichen vereinbarungen oesterreichs
rechnung traegt sowie die erfuehlung der damit verbundenen pflichten
jederzeit ermoeglicht".

ich gab damals auch namens der oesterreichischen bundesregierung
der auffassung ausdruck, dass oesterreich eine ihm moegliche mit-
wirkung an der wirtschaftlichen integration europas anstrebe.

nach zehnjaehrigen bemuehungen konnte also heute ein vertrag
unterschrieben werden, der diesen voraussetzungen entspricht und
ich moechte bei dieser gelegenheit vor allem allen mitgliedsstaaten
und ihren regierungen dafuer danken, dass es moeglich war eine
loesung zu finden, die mit den voelkerrechtlichen verpflichtungen
oesterreichs in einklang steht. mit besonderer befriedigung kann
ich in diesem zusammenhang feststellen, dass schon in den naechsten
monaten zwischen oesterreich und den europaeischen gemeinschaften
ein interimsabkommen als vorgriff auf die zu schaffende freihandels-
zone in kraft treten wird.

die verhandlungen haben, wie ich schon sagte, lange gedauert
und das war fuer die wirtschaftlichen beziehungen oesterreichs mit
den staaten der gemeinschaft nicht von vorteil. so sehr wir diesen
umstand bedauern, so hat aber dennoch die wirtschaft unseres landes
in den vergangenen jahren einen sehr beachtenswerten aufstieg zu
verzeichnen gehabt. was unser reales wirtschaftswachstum betrifft,
liegen wir gut, unsere monetaere situation ist befriedigend, wenn
auch ueberschattet von den problemen, die sie alle kennen. die
zahl der in der oesterreichischen wirtschaft beschaefftigten ist
hoeher denn je zuvor. wir treten also in dieses nahverhaeltnis mit
den staaten der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft gut vorbereitet
ein und wir werden einen, wie ich glaube, wertvollen wirtschaft-
lichen beitrug zu leisten in der lage sein. (forts.) +pl+

++++ bitte s p e r r f r i s t beachten ++++